



KLIMAPATENSCHAFT

Treibhausgas-Bilanz (Corporate Carbon Footprint)

Reuth GmbH

Erstellt durch:

Klimapatenschaft GmbH
A.-v.-Droste-Hülshoff-Straße 14
25336 Elmshorn
+49 (0)4121 - 789 92 26
info@klimapatenschaft.de

Donnerstag, 18. Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Methodik	3
Unternehmensportrait	4
Ergebnisübersicht	4
Definierte Systemgrenzen	5
I. Organisationsgrenze	5
II. Operationelle Grenze	5
Detaillierte Darstellung der Ergebnisse	6
I. Emissionen nach Scopes und Kategorien	6
II. Emissionen je Standort im Überblick	7
Annahmen und Unsicherheiten der Berechnung	8

Einleitung und Methodik

In diesem Bericht wird der Corporate Carbon Footprint (CCF) der Firma Reuth GmbH für das Jahr 2020 dargestellt. Es ist der 1. CCF Bericht, der für die Reuth GmbH seit dem Jahr 2021 erstellt wurde. Der Berichtszeitraum geht vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020.

Der Bericht umfasst alle direkten und indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette von der Reuth GmbH freigesetzt wurden. Diese unterteilen sich in Scope 1, 2 und 3 Emissionen:

- Scope 1: Direkte Emissionen sind alle Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Energieträger aus eigenen mobilen oder stationären Anlagen entstehen (z.B. Heizkessel oder unternehmenseigene Fahrzeuge), sowie Emissionen durch flüchtige Gase und Prozessemissionen.
- Scope 2: Indirekte Emissionen sind alle Emissionen, die durch eingekauften Strom, Dampf, Wärme oder Kälte entstehen.
- Scope 3: Weitere relevante indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens werden in diesem Bericht ebenfalls dargestellt (z.B. Fremdfahrzeuge, Transportwege oder Abfallentsorgung).

Dieser Bericht wurde gemäß dem *Greenhouse Gas Protocol - Corporate Standard*, dem am weitesten verbreiteten internationalen Standard für die Berechnung von CO₂-Emissionen, erstellt. Der Standard erfordert den Einbezug aller Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Die Berechnung der Scope 3 Emissionen erfolgt nach Relevanz und der Verfügbarkeit von Daten gemäß dem *Corporate Value Chain (Scope 3) Standard* des GHG Protocols.

Als Grundlage für die Berechnung dienen die folgenden, im GHG Protocol genannten, Treibhausgase, die anhand der vom IPCC definierten Global Warming Potentials in CO₂-Äquivalente umgerechnet werden:

- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Methan (CH₄)
- Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O)
- teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFCs)
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFCs)
- Schwefelhexafluorid (SF₆)
- Stickstofftrifluorid (NF₃)

Unternehmensportrait

Der CCF wurde für die Reuth GmbH erstellt.

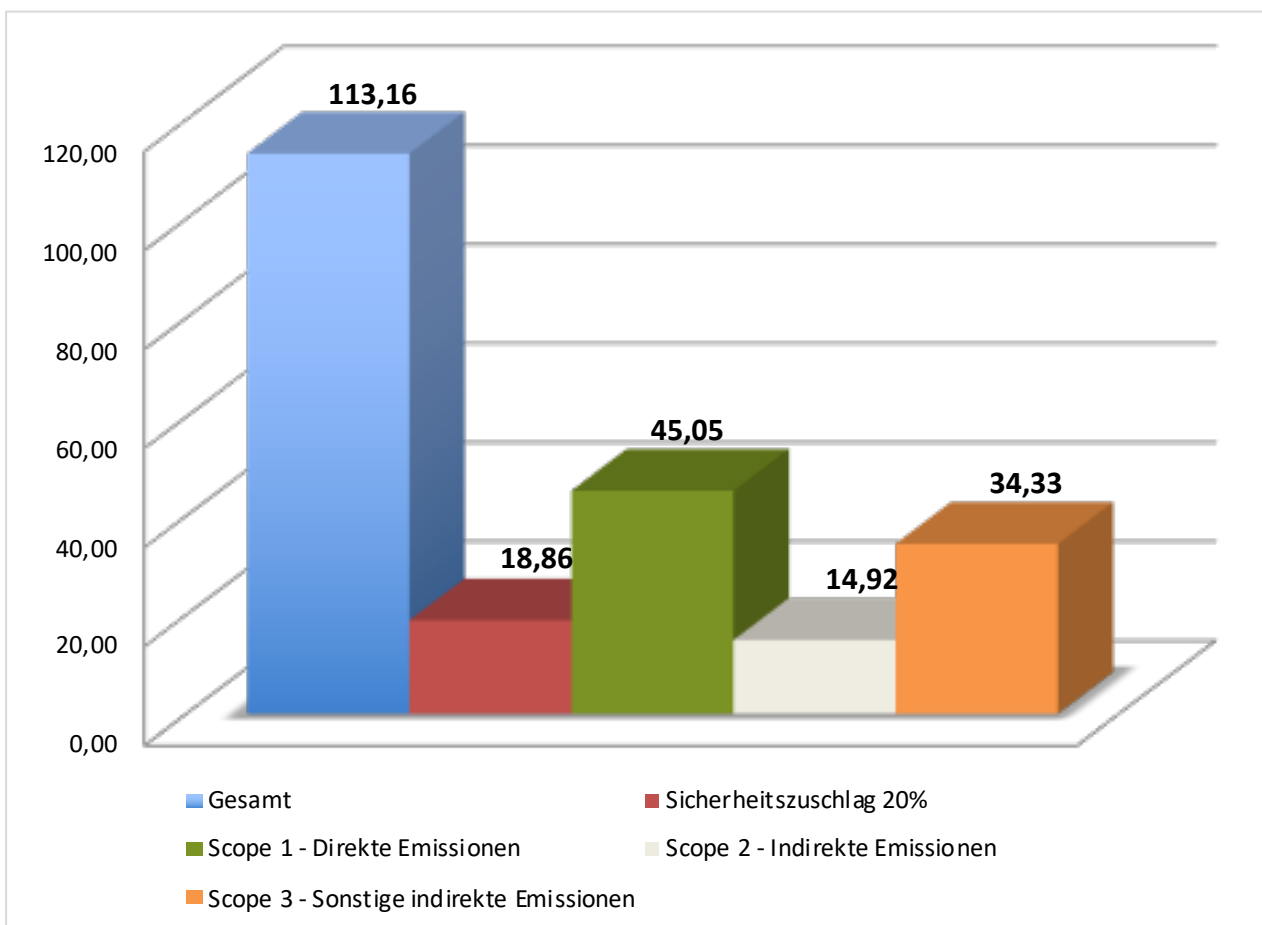
- Mitarbeiteranzahl: 42
- Firmenadresse: Robert-Bosch-Straße 16 ■ D-56276 Großmaiseid
- Standorte: 1

Ergebnisübersicht

Tabelle 1: Gesamtemissionen pro Scope im Überblick

Gesamtergebnis	Emissionen in t CO ₂ e
Gesamt	<u>113,16</u>
Sicherheitszuschlag 20%	18,86
Scope 1 - Direkte Emissionen	45,05
Scope 2 - Indirekte Emissionen	14,92
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen	34,33

Abbildung 1: Gesamtemissionen pro Scope im Überblick



Definierte Systemgrenzen

I. Organisationsgrenze

Für die Erhebung des CCF muss nach den Vorgaben des GHG Protocols der Rahmen für die CCF Berechnung, d.h. die Systemgrenzen, der Organisation bestimmt werden. Diese stellen den Rahmen für die Berechnung dar und legen fest, welche Emissionsquellen einbezogen werden.

Die Reuth GmbH besitzt alle analysierten Unternehmensteile und Betriebe zu 100 %, so dass die Emissionen, die durch die Reuth GmbH freigesetzt werden, dem Unternehmen vollständig angerechnet werden.

II. Operationelle Grenze

In diesem Teil des Berichts wird definiert, welche Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeit von der Reuth GmbH entstehen, für den CCF erhoben werden.

Erfasst werden die THG-Emissionen in den bereits oben erwähnten Scopes 1, 2 und 3:

- Scope 1: Alle direkten Emissionen
- Scope 2: Indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom, Dampf, Wärme oder Kälte
- Scope 3: Weitere relevante indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Folgende Scope 3 Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette wurden für den CCF von der Reuth GmbH als relevant identifiziert:

Tabelle 2: relevante Scope 3 Kategorien

Kategorie	Begründung
Gekaufte Produkte und Dienstleistungen	Büroverbrauchsmaterialien (Druckpapier, Drucktoner), Versorgungsmittel, Betriebsstoffe (Schmierstoffe & Kühlschmiermittel)
Abfallaufkommen im Betrieb	Restabfall, Plastikabfall, Altpapier, Abwasser
Arbeitswege der Mitarbeiter	Berufsverkehr der Mitarbeitenden, zur Ausübung des Berufsverhältnisses
nachgelagerter Transport und Distribution	Brief- & Paketversand

Detaillierte Darstellung der Ergebnisse

I. Emissionen nach Scopes und Kategorien

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Emissionen pro Scope und den vom GHG Protocol definierten Kategorien.

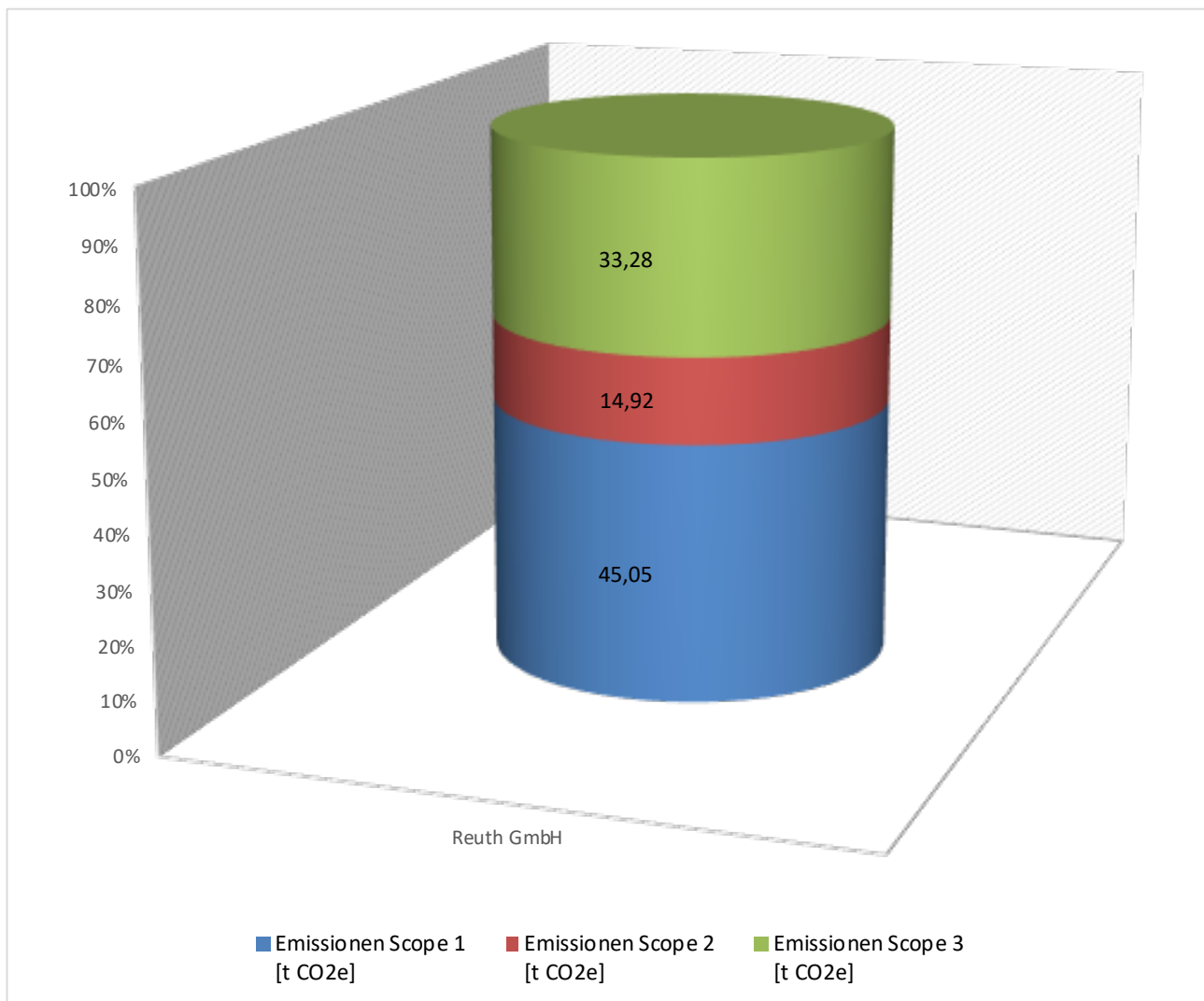
Tabelle 3: Emissionen nach Scopes und Kategorien

Emissionen der Scopes 1-3	
Scope 1 - Direkte Emissionen	
Direkte Emissionen aus der Verbrennung durch stationäre Quellen, z.B. Heizanlagen	22,88
Direkte Emissionen aus der Verbrennung durch mobile Quellen, z.B. Fahrzeuge	22,17
Direkte Emissionen flüchtiger Gase aus Leckagen	0,00
Direkte Emissionen aus physikalischen oder chemischen Prozessen	0,00
Gesamt	45,05
Scope 2 - Indirekte Emissionen	
Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	14,92
Indirekte Emissionen aus bezogener Fernwärme/-kälte	0,00
Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0,00
Gesamt	14,92
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen	
Vorgelagerte Aktivitäten:	
Gekaufte Waren und Dienstleistungen	3,08
Anlagegüter	0,00
Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	0,00
Vorgelagerter Transport und Distribution	0,00
Abfallaufkommen im Unternehmen	2,15
Geschäftsreisen	0,00
Berufsverkehr der Mitarbeiter	28,89
Leasinggegenstände der vorgelagerten Supply Chain	0,00
Vorgelagerte Aktivitäten Scope 3:	34,12
Nachgelagerte Aktivitäten:	
Nachgelagerter Transport und Distribution	0,21
Weiterverarbeitung verkaufter Zwischenprodukte	0,00
Gebrauch verkaufter Produkte	0,00
Entsorgung verkaufter Produkte	0,00
Leasinggegenstände der nachgelagerten Supply Chain	0,00
Franchise-Betriebe	0,00
Investitionen	0,00
Nachgelagerte Aktivitäten Scope 3:	0,21
Gesamt	34,33
Sicherheitszuschlag 20%	18,86
Gesamtemissionen [t CO₂e]	113,16

II. Emissionen je Standort im Überblick

Die Gesamtemissionen, die vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 von der Reuth GmbH und den oben angegebenen Standorten freigesetzt wurden, betragen 113,16 t CO₂-Äquivalente (CO₂e). Abbildung 2 zeigt die Verteilung der Emissionen nach Scopes 1, 2 und 3 auf.

Abbildung 2: Emissionen nach Standort(en) und Scopes



Annahmen und Unsicherheiten der Berechnung

- Eine Umstellung des Energiebezugs von konventionellen zu regenerativen Quellen wurde für das gesamte Jahr 2020 angerechnet.
- Die Emissionen, hervorgehend aus dem Berufsverkehr der Mitarbeitenden, wurden unter der Zuhilfenahme von durchschnittlichen Distanzwerten berechnet, unter der Berücksichtigung von Arbeitstagen und Arbeitsverhältnis.
- Die Abfallmengen wurden in der Maßeinheit *l* erfasst. Zur Umrechnung und Harmonisierung mit den Konversionsfaktoren, wurden die Werte anhand von Durchschnittswerten in die Maßeinheit *kg*, bzw. *t*, überführt.
- Die eingesetzten Betriebsstoffe wurden anhand durchschnittlicher Umrechnungsfaktoren von den jeweilig angegebenen Maßeinheiten (z.B. *l*, *m³*) in die Maßeinheit *t* überführt, sofern angebracht.
- Nicht, bzw. nur bedingt, in die Berechnung eingeflossen, sind Upstream-Emissionen, die bei der Herstellung der im Betrieb verarbeiteten Einsatzstoffe entstanden sind (z.B. Landnutzungsveränderungen, An- und Abbau etc.)
- Die Emissionen, hervorgehend aus dem nachgelagerten Transport von Paket- und Briefsendungen, wurden anhand heuristisch ermittelter Gewichts- & Distanzangaben berechnet.